

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nicht ermüdenden Energie und Umsicht war es zu danken, daß noch eine Anzahl havariierter Geschütze und Fuhrwerke fortgebracht wurden.

In den Gefechten der folgenden Tage leitete er, selbst vom feindlichen Feuer überschüttet, mit großer Kaltblütigkeit das Feuer einer gefährdeten Batterie und vermochte hiemit die besten Resultate zu erzielen.



Die Rettung des Wachtmeisters.

Dem Oberleutnant Erwein Grafen Kostitz-Kiened von 14. Dragonerregimente war am 18. August eine schwierige Aufgabe zugefallen. Mit einem Zuge seiner Dragoner sollte er von der Höhe Rašuljača abreitend, die Verbindung zwischen dem Truppendifensionskommando und dem vorgesetzten Korpskommando nach Slatina herstellen. Der von ihm zu nehmende Weg führte jedoch durch die Linien des Feindes.

Oberleutnant Graf Kostitz löste seine Aufgabe trotz alledem auf das beste. Freilich ging es nicht ohne einige Abenteuer ab.

Zunächst stießen die Dragoner nämlich auf eine stärkere serbische Kavalleriepatrouille, attackierten sie sogleich, warfen einige feindliche Reiter aus dem Sattel, trieben die übrigen in die Flucht und erbeuteten dabei sechs Pferde.

Bald nach diesem Zwischenfall geriet die kleine Reiterschar des Oberleutnants unversehens in feindliches Maschinengewehrfeuer, dem zwar nur ein Mann zum Opfer fiel, aber auch dieser eine Verlust war schmerzlich genug, denn juist den braven, alten Wachtmeister hatte ein Maschinengewehrgeschosß sehr schwer verwundet. Oberleutnant Graf Kostitz brachte es nicht über sich, den Verletzten hilflos liegen zu lassen, es lag ihm daran, den Unteroffizier um jeden Preis vor der serbischen Gefangenschaft zu bewahren.